



Aarau, 18. Januar 2010
GV 2010 - 2013 /8

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

Kanalisationserneuerung Bahnhofstrasse Ost, Abschnitt Feerstrasse bis Knoten Güterstrasse

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Kanalisationsleitung in der Bahnhofstrasse, zwischen Feerstrasse und Kreuzplatz, ist in einem schlechten baulichen Zustand und entspricht nicht mehr den Anforderungen des Gewässerschutzes. Gemäss den hydraulischen Berechnungen des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) vom August 2005 weist die Kanalisationsleitung in der Bahnhofstrasse Ost einen zu geringen Querschnitt auf. Somit kann die anfallende Wassermenge nicht mehr abgeleitet werden, was bei starken Regenfällen zu Rückstaus bis in die angeschlossenen Liegenschaften führen kann. Aus diesen Gründen muss die Kanalisationsleitung ausgebaut werden.

In einem ersten Schritt ist nun vorgesehen, die Kanalisation zwischen der Feerstrasse und dem Knoten Güterstrasse zu erneuern. Die Ausführung dieses Abschnitts ist abhängig vom Terminprogramm der Realisierung des Projektes "Neugestaltung Bahnhofplatz und Bushof". Dieses Projekt beinhaltet auch die Sanierung der Personenunterführung (PU) Ost mit der grossen Halle unter der Bahnhofstrasse. Die Arbeiten dafür sind ab Sommer bis Herbst 2010 eingeplant. Bis zum Bahnhoffest am 22./23. Oktober 2010 sollen diese fertig gestellt und die PU Ost/Halle durchgängig begehbar sein. Dadurch wird gleichzeitig gewährleistet, dass während der Bauarbeiten beim Bahnhofplatz und Bushof ein "baustellenfreier" Zugang zum Bahnhof SBB sichergestellt ist. Für den Ersatz der Kanalisation muss die Bodenplatte der grossen Halle unterquert bzw. aufgebrochen werden. Diese Arbeiten müssen vor der eigentlichen Sanierung der PU Ost/Halle ausgeführt werden.

Aus den vorerwähnten Gründen soll deshalb das Kanalisationsprojekt Bahnhofstrasse Ost, Abschnitt Feerstrasse bis Knoten Güterstrasse, bereits im Frühling/Sommer 2010 und nicht, wie im Politikplan 2009-2013 vorgesehen, erst in den Jahren 2011 und 2012 realisiert werden. Das zeitliche Vorziehen macht eine separate Kreditsprechung und diese separate Vorlage an den Einwohnerrat nötig.

1. Ausgangslage

Mit der Ausarbeitung eines allgemeinen Bauprojektes mit Kostenvoranschlag für die Kanalisationserneuerung Bahnhofstrasse Ost (Feerstrasse bis Kreuzplatz) wurde ein Bauingenieurbüro beauftragt. Das vorliegende Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtbauamt und dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Umwelt, Aarau, erarbeitet.

Zusammen mit der Erneuerung der Kanalisation in der Bahnhofstrasse werden die IBAarau AG die seitlich der Kanalisation verlegten Erdgas-, Wasser- und Elektroleitungen ersetzen sowie der Kanton neue Medienrohre einlegen.

Das Projekt der Kanalisationserneuerung Bahnhofstrasse Ost ist in zwei Abschnitte unterteilt worden, welche aufgrund von Abhängigkeiten zu anderen Infrastrukturprojekten in Aarau zu unterschiedlichen Zeitpunkten realisiert werden sollen.

- Ø 1. Abschnitt: Feerstrasse bis Knoten Güterstrasse
- Ø 2. Abschnitt: Knoten Güterstrasse bis Kreuzplatz (nicht Bestandteil der Vorlage)

2. Projektbeschreibung "Kanalisationserneuerung Bahnhofstrasse Ost, Abschnitt Feerstrasse bis Knoten Güterstrasse"

2.1 Situation; Linienführung

Der Abschnitt Feerstrasse bis Knoten Güterstrasse hat eine Länge von rund 115 m. Die gewählten Rohrdurchmesser betragen zwischen 400 und 600 mm. Infolge der bau- und verkehrstechnischen Rahmenbedingungen wurde die Linienführung der neuen Kanalisation gegenüber der alten teilweise verändert. Generell kommt die neue Leitung nördlich der bestehenden zu liegen, meist unter der nördlichsten Fahrspur der Bahnhofstrasse. Im Bereich der Personenunterführung verläuft die neue Leitung unter der bestehenden Bodenplatte der Halle parallel zur Bahnhofstrasse.

2.2 Längenprofil

Durch die topografischen Verhältnisse und die Anschlusspunkte an das bestehende Leitungsnetz sind die Gefälle und die Tiefenlagen grösstenteils vorgegeben. Die Leitungen liegen in einer Tiefe von 3.75 bis 4.60 m. Für die projektierten Leitungsstränge sind Gefälle von 5 bis 15 ‰ vorgesehen. Im Bereich der Personenunterführung liegt die neue Leitung ca. 1 m unter dem Hallenboden.

2.3 Geologie

Im Baubereich wird grösstenteils mit kiesig-lehmigem Baugrund gerechnet. Der Molassefels sollte beim Bau des Abschnitts Feerstrasse bis Knoten Güterstrasse nicht tangiert werden. Der Verlauf des Felshorizontes konnte anhand von Sondierbohrungen beim Bau des Ostkanals eruiert werden.

3. Bauablauf; Verkehrsführung

Die Arbeiten für den 1. Abschnitt beginnen im Bereich des Knotens Güterstrasse und führen in Etappen bis in die Feerstrasse. Es ist mit einer Bauzeit von rund 4 bis 5 Monaten zu rechnen.

Bevor die neue Kanalisation in der Bahnhofstrasse Ost erstellt werden kann, ist die bestehende Wasserleitung zwischen der PU-Ost und dem Knoten Güterstrasse umzulegen. Während dieser Bauarbeiten wird die nördlichste Fahrspur gesperrt. Die Fahrzeuge werden auf der südlichen Fahrspur geführt. Dazu ist vorgängig die Insel beim Knoten Güterstrasse überfahrbar zu gestalten, beziehungsweise abzubrechen.

Der Fussgängerführung wird spezielle Beachtung geschenkt. Bei der Querung der Personenunterführung müssen zeitweise die Aufgänge "Kantonsschule" und "Post" für Fussgänger gesperrt werden. Terminlich wird diese Etappe in den Sommerferien gebaut, da dann die Unterführung am schwächsten frequentiert ist. Für den motorisierten Verkehr auf der Bahnhofstrasse sind während dieser Zeit keine Behinderungen zu erwarten.

Die Feerstrasse kann während des Baus der Kanalisation halbseitig gesperrt werden. Zu beachten ist jedoch, dass die Durchfahrt für die Busbetriebe jederzeit gewährleistet ist.

4. Projektgenehmigung durch den Kanton

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Umwelt, hat nach durchgeführter Prüfung und gestützt auf § 21 des Einführungsgesetzes zur Bundesgesetzgebung über den Schutz von Umwelt und Gewässer vom 4. September 2007 am 9. April 2009 das Projekt für die Kanalisationserneuerung "Bahnhofstrasse Ost" (Feerstrasse bis Kreuzplatz) genehmigt.

5. Koordination mit weiteren Werkleitungen

Zusammen mit dem Bau der Kanalisation werden weitere Werkleitungen ersetzt oder neu erstellt (auf eigene Rechnung der Werkeigentümer und gemäss Anteil an den Grabarbeiten):

- Ersatz Wasserleitung DN 150, Länge ca. 120 m (IBAAarau Trinkwasser AG)
- Ersatz Erdgasleitung DN 150, Länge ca. 40 m (IBAAarau Erdgas AG)
- Neubau Elektro-Kabelrohrblock, Länge ca. 140 m (IBAAarau Strom AG)
- Neubau Medienrohre, Länge ca. 140 m (Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau)

6. Kostenvoranschlag

Der aufgrund von Massenberechnungen erstellte Kostenvoranschlag (Preisbasis: November 2008) für die Kanalisationserneuerung Bahnhofstrasse Ost liegt für die beiden Ausführungsabschnitte getrennt vor. Für den Abschnitt Feerstrasse bis Knoten Güterstrasse ergibt sich folgender Aufwand:

Bauarbeiten	Fr. 522'500.00
Nebearbeiten und Unvorhergesehenes	Fr. 117'000.00
Technische Arbeiten	Fr. 57'500.00
Mehrwertsteuer 7.6 %	Fr. <u>53'000.00</u>
Total Erstellungskosten, inkl. MwSt.	<u>Fr. 750'000.00</u>

7. Politikplan

Im Politikplan/Investitionsprogramm 2009-2013 ist das Bauvorhaben in den Jahren 2011 und 2012 mit einem Betrag von total Fr. 750'000.00 (6300.00.42a) enthalten. Aufgrund der baulichen Zusammenhänge mit der Neugestaltung Bahnhofplatz und Bushof (Sanierung PU Ost/Anpassungen Feerstrasse) muss die Kanalisationserneuerung Bahnhofstrasse Ost, Abschnitt Feerstrasse bis Knoten Güterstrasse, im Jahr 2010 vorgezogen werden.

Im direkten Anschluss an die Kanalisationserneuerung folgen die Arbeiten für die Sanierung der PU Ost und der grossen Halle unter der Bahnhofstrasse, welche Bestandteil des Projektes "Neugestaltung Bahnhofplatz und Bushof" sind. Im Voranschlag 2010 der Investitionsrechnung sind für die Arbeiten "Gestaltung Bahnhofplatz/PU Ost" ein Betrag von total Fr. 8'331'000.00 (Kto. 6200.02.561.01) und für die Arbeiten "Bahnhofstrasse/Bushof" ein Betrag von total Fr. 6'696'000 bereitgestellt (Kto. 6200.01.561.20).

8. Terminprogramm; weiteres Vorgehen

Das weitere Vorgehen ist wie folgt vorgesehen:

– Genehmigung durch den Einwohnerrat	1. März 2010
– Ausführungsplanung	März/April 2010
– Submission der Bauarbeiten	März 2010
– Arbeitsvergabe Tiefbauarbeiten	April 2010
– Bauausführung	Mai bis September 2010

Bei der Bauausführung ist insbesondere darauf zu achten, dass sich die Behinderungen in möglichst engen Grenzen halten und der Baufortschritt so speditiv wie möglich erfolgen werden. Das Stadtbauamt wird bei der Submission und bei der Arbeitsvergabe besonderes Augenmerk auf diese Aspekte legen.

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt

Antrag:

Der Einwohnerrat möge für die Erneuerung der Kanalisation Bahnhofstrasse Ost, Abschnitt Feerstrasse bis Knoten Güterstrasse, zu Lasten der Investitionsrechnung (Eigenwirtschaftsbetrieb Abwasserbeseitigung) einen Verpflichtungskredit von Fr. 750'000.00, zzgl. allfälliger teuerungsbedingter Mehrkosten seit 1. Januar 2009, bewilligen.

Mit freundlichen Grüssen

IM NAMEN DES STADTRATES

Der Stadtammann Der Stadtschreiber
Dr. Marcel Guignard Dr. Martin Gossweiler

Anhang:

- Übersichtsplan

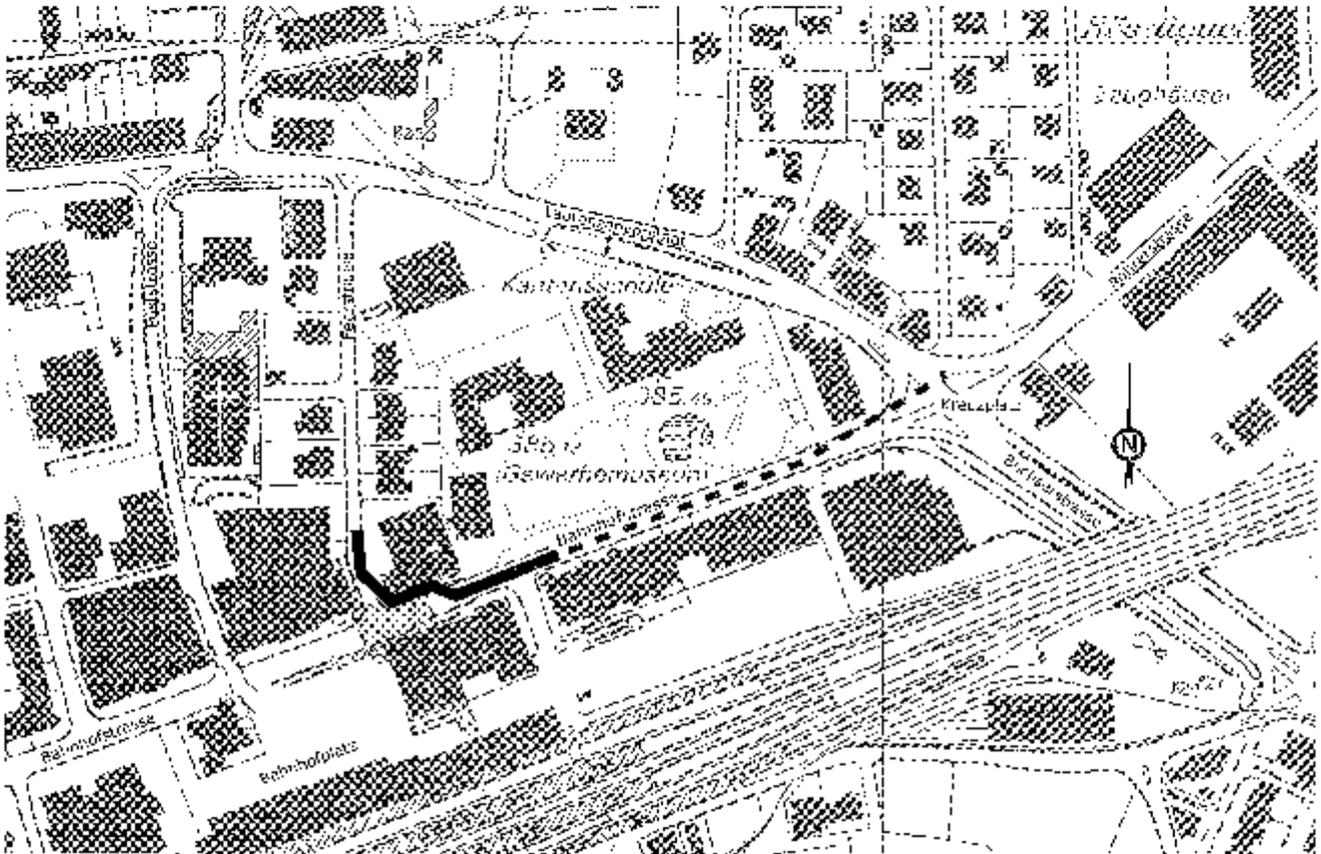
Verzeichnis der aufliegenden Akten:

- Kanalisationsprojekt CES Bauingenieurbüro AG, Aarau

Kanalisationserneuerung Bahnhofstrasse Ost, Abschnitt Feerstrasse bis Knoten Güterstrasse



Übersicht



Legende

-  1. Abschnitt: Feerstrasse bis Knoten Güterstrasse
-  2. Abschnitt: Knoten Güterstrasse bis Kreuzplatz
(nicht Bestandteil der Vorlage)
-  PU Osl/Halle